

# Newsletter 08/2010

MEGLA

Mescheder Entwicklungs-Gesellschaft für Logistik und Automatisierung mbH, Feldstr. 34, 59872 Meschede - ☎ +49 291 9985-0

## MCN Health-Monitor

Bestand früher die PI-Infrastruktur aus Interfaces, PI-Server und Clients, so gehören heute deutlich mehr Rechner und Server zum PI-Umfeld. Dieses gilt es zu überwachen. AF-Server, SQL-Server, DNS-Server u.v.m. sollten in die Überwachung einbezogen werden.

Das **PI-PING-Interface** versendet an IP-Adressen Pings, also Datenpakete, und überwacht die Zeit bis die Antwort von dort zurück kommt.

Das Windows Betriebssystem und Windows-Programme stellen Statusinformationen, sogenannte Performance Counter, zur Verfügung. Das **Performance Monitoring Interface** erlaubt diese Status-Informationen der Hardware oder Software in PI-Tags abzulegen und zu historisieren. Speicherplatzbelegung im RAM-Speicher, Festplattenverbrauch, Prozessor-Auslastung gehören ebenso dazu wie der Status und Datenfluss in den PI-Interfaces. Alle zu PI gehörenden Module und Interfaces, der AF- und der SQL-Server liefern solche Informationen. Auch andere Dienste stellen diese Informationen bereit. Damit kann PI nicht nur die eigene, sondern auch jede andere IT-Infrastruktur überwachen.

Das SNMP-Interface dient dazu Geräte, die das **Simple Network Management Protocol** unterstützen, aus der Ferne zu überwachen. Dies kann ein Netzwerkdrucker sein, ein Router oder Switch, UNIX-Maschinen oder was auch immer. Auf dem Gerät muss ein SNMP-Agent installiert sein. Außerdem muss auf dem betreffenden Gerät eine MIB, die Management Information Base, Informationen über den Aufbau und die vom Gerät zu liefernden Informationen bereit stellen. Wer die übrige Netz-Infrastruktur überwachen will, also http-(Web)-Server, SMTP-, POP3-, und IMAP-(mail)-Server, FTP Server, DNS (Name Server), Microsoft Windows NT/2000/XP Terminal Server, und OS/2's PI Server, greift gerne auf **PI-TCPResponse** zurück.

Die PI System Management Tools werden um ein zusätzliches Plugin

erweitert. Der **IT-Organizer** hilft die Informationen der Infrastruktur zu organisieren und aufzubereiten, so dass sie später in Übersichtsbildern verwendet werden können.

**IT-Overview** ist ein AddIn zum ProcessBook mit dessen Hilfe automatisch Displays zur Interface Überwachung, zur Überwachung von Geräten und Applikationen erzeugt werden können. Zahlreiche Templates dazu werden bereits mitgeliefert.

Alle diese Interface und Dienste gehören zum MCN-Health-Monitor.

Der **MCN-Health-Monitor** gehört zum PI-Server 2010 dazu. Früher waren nur Ping-, PerfMon- und SNMP in einer eingeschränkten Version kostenlos mit dem PI-Server ausgeliefert worden. Inzwischen gehören Vollversionen zum PI-System 2010 dazu.



Die Nachfrage nach Seminaren zum PI-System 2010 ist riesengroß.

Daher werden wir diesem Thema in den kommenden Monaten eine ganze Reihe von Seminaren widmen:

**PI-System 2010 - Installation und Upgrade.** Das Seminar klärt die Erfordernisse für den Einsatz des PI-System 2010. Die Installation von SQL-Server, PI-AF-Server und PI-Server wird in der Praxis demonstriert. Sie erfahren was beim Upgrade zu beachten ist. Sie erleben die Migration einer PI-MDB zur AF-Database.

Das Seminar findet am Donnerstag 16.12.2010 von 08.30-16.30 Uhr in unseren Räumen in Meschede statt.

**PI-System 2010 - AF und Notifications** ist ein weiteres Thema der kleinen Seminarreihe.

Der Aufbau der Asset-Struktur mit seinen Elementen, das Erzeugen von Templates, Vererbung von Eigenschaften und die Verknüpfung

der Daten über Referenzen werden vermittelt.

Das Modellieren von Prozessabläufen, das Anlegen von Event Frames, der Umgang mit Units of Measure gehören ebenfalls dazu.

Der PI-System-Explorer und die AddIns zu ProcessBook und Excel sind Bestandteil des Kurses.

Schließlich werden Benachrichtigungsregeln aufgestellt und Benachrichtigungen und Eskalationen ausgelöst.

Das Seminar findet am Mittwoch 12.01.2011 von 08.30-16.30 Uhr in unseren Räumen in Meschede statt.

**PI-System 2010 - Hochverfügbarkeit von PI-Systemen.**

Das Seminar soll die Möglichkeiten der Hochverfügbarkeit aufzeigen und Entscheidungshilfen zu den Konzepten liefern und helfen, bei Planung und Umsetzung Geld und Ärger zu sparen.

Das Seminar findet am Donnerstag 13.01.2011 von 08.30-16.30 Uhr in unseren Räumen in Meschede statt.

**PI-System2010 – Client Schulung**

2 tages Seminar zu ProcessBook und Datalink. Erklärt werden die Grundlagen von PI, die Bedienung der Client-Anwendungen.

Im Praxisteil erstellen die Teilnehmer Processbooks und Displays und erzeugen in Datalink Auswertungen und editieren Tags.

Auf die erweiterten Eigenschaften von Datalink mit 2007/2010 Ribbonmenü und die neuen Möglichkeiten durch AF-Anbindung wird besonders eingegangen. Das Seminar richtet sich an Anwender die die Programme optimal nutzen möchten.

Termin 23.02.2011 09.00-17.00 Uhr und 24.02.2011 von 08.00-16.00 Uhr in unseren Räumen in Meschede.

Am 17. März 2011 in der Zeit von 08.30 Uhr - 16.30 Uhr findet in den MEGLA Seminarräumen eine Schulung zum Thema **PI-System2010 – Pflege und Wartung** statt.

Die Teilnehmer lernen, das PI-System optimal zu überwachen und

zu pflegen. Die Überwachung der PI-Server Funktionen, der Erreichbarkeit der Interfaces, Kontrolle und Verbesserung der Datenqualität, die Kontrolle der Backups gehören u.a. zu den Grundaufgaben eines PI-System-Administrators.

Die Möglichkeiten des MCN-Health Monitors werden besprochen.

Dieser Kurs bereitet Sie auf die Aufgabe vor bzw. dient der Auffrischung.

Zum Thema **Verarbeitung von Zeitreihen in PL/SQL** bieten wir einen Workshop an. Die MEGLA besitzt hier aus aktuellen und früheren Projekten einige Erfahrung und möchte diese an Personen mit Oracle- und PL/SQL-Kenntnissen weitergeben, -gedacht ist an Entwickler und Administratoren.

Der Workshop findet am Donnerstag 03.02.2011 von 08.30-16.30 Uhr in unseren Räumen in Meschede statt.

Aktuelle Seminarpläne, weitergehende Infos, Agenden und Anmeldeformulare können Sie auch von unserer Internet-Seite [www.megla.de](http://www.megla.de) im Bereich „Unsere Leistungen→MEGLA-Campus“ herunterladen.

## Tipps und Tricks

Sie möchten in Excel eine **Wertetabelle mit einem Wert multiplizieren**?

Nichts leichter als das: Schreiben Sie in eine Tabellenzelle, dieses, oder eines anderen Blattes, einen Wert mit dem die Wertetabelle multipliziert werden soll.

Kopieren Sie diesen Wert in die Zwischenablage.

Anschließend markieren Sie die Wertetabelle. Rechte Maustaste →Inhalte einfügen. In dem nachfolgenden Dialog wählen Sie *Werte* und *Multiplikation*.

So erhöht man beispielsweise in einer Preisliste schnell und unkompliziert die Preise, ganz ohne zusätzliche Formeleingabe und Hilfszellen.

Auch Addition, Subtraktion und Division sind hiermit möglich.

Die **Pivot-Funktion in Excel** erlaubt eine Datenauswertung in Listenform. Hierbei lassen sich Gruppen- und Untergruppensummen bilden. Als Beispiel haben wir eine Liste der Produktionszahlen der Früh-, Mittag- und Nachtschicht, der Monate 1-12. Eine Spalte beinhaltet die Schicht „F,M oder N“, eine weitere Spalte

den Monat, die letzte Spalte beinhaltet den Produktionswert.

Die Pivot-Funktion bietet einen Berichts-Assistenten, der fragt, welche Spalten in den Bericht aufgenommen werden sollen.

Sie können Sortieren und Gruppensummen bilden nach Schicht/Monat oder Monat/Schicht.

Sie können Filter anwenden, so dass im Bericht nur die Nachtschichten des Mai angezeigt und summiert werden.

Die Möglichkeiten sind riesig groß. Leider wird diese Funktion zu selten genutzt.

Die bedingte Formatierung in EXCEL2007/2010 erlaubt Zellen mit einem **Farbverlaufsbalken** zu hinterlegen. Die Balkenlänge ist abhängig vom Wert.

SINUS:24hour	72,87
SINUS_2m	34,14
sinusoid	10,86
SINUSOIDU	2,18

So wird's gemacht:

Excel Registerkarte Start→Sektion Formatvorlage→Bedingte Formatierung. Wählen Sie Datenbalken→Weitere Regeln→Alle Zellen basierend auf Ihren Werte formatieren. Weitere Einstellungen sind möglich!

## MEGLA-Mitarbeiter



Julian Dohle, 27 Jahre alt, hat Informations- und Kommunikationstechnik in Meschede studiert, jahrelang bei einem mittelständischen Unternehmen Systeme administriert, Anwendungen entwickelt und Projekte geleitet. Seit Anfang November verstärkt er das PI-Team der MEGLA.

## Zum Weihnachtsfest

Schon wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen. Für die MEGLA war es ein überaus erfolgreiches Jahr, konnten wir doch zahlreiche neue Kunden gewinnen und die Beziehungen zu den bestehenden Kunden, aber auch zu OSISoft, noch weiter vertiefen. Zahlreiche anspruchsvolle Projekte wurden an uns heran getragen. Wir haben diese Herausforderungen gerne angenommen und bewältigt.

Sicherlich hat unsere neue Webseite zur weiteren Verbesserung der Kundenbeziehung beigetragen. Dieser neue Auftritt hat viel Arbeit gemacht und bestimmt ist es damit noch nicht getan.

Im Februar kam der erste PI-Newsletter heraus. Die Rückmeldungen aus den Kreisen unserer Kunden sind durchweg positiv. Für uns wünschenswert wäre eine stärkere Beteiligung der Kunden durch Themenvorschläge oder auch Erfahrungsberichte.

In diesem Jahr starteten wir ein Schulungsprojekt, dem wir den Namen MEGLA Campus gegeben haben. Die Seminare hier in Meschede werden sehr gut angenommen. Wir freuen uns auch in Zukunft zahlreiche Teilnehmer begrüßen zu dürfen. Der Erfolg ist für uns Ansporn diese Reihe auszubauen. Weitere Seminare, auch im Bereich der Datenbanken und im Programmierumfeld sind angedacht.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel alles Gute wünscht Ihnen die MEGLA, das PI-Team und die Redaktion.

## Impressum

Herausgeber dieses Newsletters ist MEGLA GmbH

Feldstr.34

59872 Meschede

[www.megla.de](http://www.megla.de)

☎ +49 291 9985-0

Redaktion: Bodo Kirtz

☎ +49 291 9985-22

[BKirtz@megla.de](mailto:BKirtz@megla.de)